

Neue Zuger Zeitung, 5. März 2001

Regierungsratswahlen

Schon vieles klar

Seit gestern, Punkt 10.20 Uhr, wissen wir definitiv, wer von den bisherigen Regierungsmitgliedern wieder antritt oder freiwillig aus dem Amt scheidet: Hanspeter Uster (SGA) hat als Letzter beschlossen, für eine vierte und abschliessende Legislaturperiode zu kandidieren. Und das machen die andern sechs Regierungsmitglieder:

- CVP: Robert Bisig kandidiert nicht mehr, Walter Suter schon. Der Entscheid fiel am 17. Dezember 2001.
- FDP: Ruth Schwerzmann tritt nicht mehr an (kommuniziert am 30. Januar 2001), Joachim Eder kommt.
- SVP: Hans-Beat Uttinger kandidiert.
- SP: Brigitte Profos tritt an.

Klar ist ausserdem, dass die Linke wieder zusammenspannt - eine gemeinsame Liste SP und Alternative ist definitiv. Ebenfalls bekannt sind die Ziele der vier politischen Kräfte. CVP (bisher zwei Sitze), FDP (zwei Sitze) und SVP (ein Sitz) wollen je ein Mandat dazugewinnen. Nur SP und Alternative beschränken sich aufs Platzhalten. Noch nicht klar ist hingegen, welche Namen - ausser den oben genannten Bisherigen - die Listen zieren werden. Wiederum etwas durchsichtiger ist bereits heute, wer seine Liste mit wie vielen Personen füllt. Die diesbezüglich definitiven Entscheide werden aber an den Nominationsversammlungen gefällt. Auszugehen ist von Dreiertickets bei CVP (eventuell vier), FDP und SVP. Die SP will gemäss Präsident Hubert Schuler mit zwei Personen auf der gemeinsamen linken Liste vertreten sein. Für SGA-Kopräsident Martin Stuber hingegen ist das «erst die Verhandlungsposition der SP». Ob und wer bei den Alternativen antritt, ist noch offen. Falls Uster jemand zur Seite gestellt wird, dürfte es aber eine Frau sein, lässt Stuber durchblicken. *nus*